14.11.50.

An den Schweizerischen
Herrn Generalkonsul
Barcelona

Sehr verehrter Herr Generalkonsul !

Gestatten Sie , dass ich dem beifolgenden gestrigen Brief noch einige Zeilen beifüge . Ich möchte Ihnen noch mitteilen , das ich von letzterem Durchschlag an Herrn Dr. Hans Peter Schmid geschickt habe mit der Bitte , von dem Sachverhalt Kenntnis zu nehmen und nunmehr definitive Stellung zu der Angelegenheit einzunehmen . Ich gestatte mir ferner zu bemerken , dass ich Herrn Dr. Schmid niemals einen Auftrag erteilt habe . Der Betrag von Frs. 229,50 seiner Factura vom 15.3.50. sind von ihm persönlich in's Leben gerufen worden . Ich halte dies für ein wenig Geldmacherei .

Es wäre ferner zu bemerken , dass mir vor einigen Jahren durch Herrn Dr. Walter Schiess die Forderung des Herrn Dr. Miescher bekannt gegeben worden ist , aber ohne eine ordnungsgemasse Rechnung darüber vorzulegen . Ich teilte dies damals Baseler Freunden mit , und einer derselben schrieb mir sofort zurück , Herr Dr. Schiess sei in Basel als ausserordentlich "geschäftstüchtig" (in Anführungszeichen) bekannt . Sollte das nun eine Warnung sein ?

Ferner ist der Saldo Miescher nun von zwei Seiten reklamiert worden . Wem kommt derselbe nun zu ? Wäre es unter diesen Umständen nicht das Korrekteste , ihn Frau Dr. Miescher Wwe. zur Verfügung zu stellen ?

Es handelt sich , wie Sie sehen , um eine reichlich verfahrenere Sache , aber die Schuld liegt bei Weitem mehr an Basel als an Blanes . Herr Professor Senn , Vetter von Herrn Dr. Miescher , hatte mir damals eine sehr bescheidene Rechnungssumme in Aussicht gestellt . Wenn aber Herr Dr. Miescher nicht die Absicht hatte , auf eine Forderung gross oder klein , zu verzichten , so wäre er doch am Besten meiner Bitte nachgekommen und hätte mir nach Unterschrift der Urkunde eine ordnungsgemasse Rechnung ausgestellt . Letztere erhalte ich jetzt nach 14 Jahren . Wäre das damals geschehen , so wäre die Sache seiner Zeit sofort aus der Welt geschafft worden , umsomehr als ich damals nicht in Verlegenheit um schweizer Franken war .

Meine Absicht war , der europäischen Wissenschaft eine ganz grosse Sache zu schenken , und es ist für mich betrübend , mehr Opposition und Mangel an Verständnis als Unterstützungen zu begegnen .

Gestatten Sie den Ausdruck meiner vorzüglichsten
Hochachtung